Einweihung einer Schrifttafel im Waldfriedhof Gossau

Am Gründonnerstag, 17. April 2003, wurde der lange erdauerte Friedhofsschmuck anlässlich einer schlichten Feier eingeweiht.
Schon lange trug man sich in der Gesundheitsbehörde mit dem Gedanken, im Friedhof einen künstlerischen Akzent zu setzen, der einerseits zu unserem Friedhof passt und andererseits auch gewisse Informationen über die Geschichte des Friedhofs preisgibt. Viele Vorschläge wurden geprüft und wieder verworfen, da sie einenteils zu dominierend waren, andererseits auch preislich in einer Grössenordnung lagen, die den Rahmen unserer Möglichkeiten bei weitem gesprengt hätten. Schliesslich ergab es sich, dass man gar nicht so weit zu suchen brauchte, um auf eine optimale Lösung zu kommen. Mit dem Gossauer Bildhauer Daniel Wernli wurde im Laufe des letzten Jahres ein für unseren Friedhof optimales Projekt ausgearbeitet, das sich wirklich sehen lassen darf.



Der Bildhauer Daniel Wernli und Gemeinderat Martin Keller enthüllen das Kunstwerk.

Wer nun meint, mit dem Beschluss der Gesundheitsbehörde vom 28. November 2002 würde nun alles seinen Lauf nehmen, sah sich getäuscht. Obwohl wir wussten, was sinngemäss auf die Tafel geschrieben werden sollte, begann nun ein hochinteressanter Prozess.
Der Text musste formuliert werden, nicht zu kurz und banal, aber auch nicht zu lange, da er ja von den Friedhofbesucherinnen und -besuchern gelesen werden soll. Das hiess also den Text so zu verfassen, dass auf möglichst kleinem Platz möglichst viel Information geboten wird, ohne dabei mit holprigem Stil «gutes Deutsch» zu vernachlässigen. Schliesslich galt es auch, Orthographiefehler und Interpunktionsfehler zu vermeiden, was ja seit der Rechtschreibereform auch nicht einfacher geworden ist. Unglaublich wie viele «Experten» unterschiedlicher Meinung sein konnten und ein reger Fax-Austausch mit der bereinigten, der bereinigten letzten und der bereinigten allerletzten Textfassung begann. Am Ende berief man sich auf denjenigen, der es wissen musste, auf den Gemeindeschreiber Thomas Binder, welcher als «orthographische Autorität» die wirklich endgültige und allerletzte, aber korrekte Fassung absegnete.



Die neue Schrifttafel im Gossauer Waldfriedhof.

Martin Keller, Gemeinderat
Präsident Gesundheitsbehörde